



Das Salzburger Land zeigte sich für die Österreichische Meisterschaft in Association Croquet mit sehr durchwachsenen Wetterbedingungen. Es trat ein Feld von acht Spielern auf den Plätzen des Römergolf Croquet Clubs an. Nach den Gruppenspielen qualifizierten sich die Favoriten für die Finalgruppe: Martin Güntner (Croquetclub Wien), Heinz Hackl (Croquetclub Wolkersdorf), Leopold Walderdorff (Gewinner 2003) und der Titelverteidiger Klaus Gollhofer (beide Croquetclub Römergolf im Salzburger Land). Im Finale konnte sich der Tennengauer Klaus Gollhofer aus Rif durchsetzen und gewann den Titel zum fünften Mal in Folge vor Leopold Walderdorff. Weiters belegte der Wiener Martin Güntner den dritten Platz. Der sogenannte „Plate Event“ (hier Platz fünf) ging an Max Walderdorff.

Foto: Privat

Bezirksblatt-Umfrage der Woche

Radfahren nur mit Helm – oder doch lieber ohne?

von Sylvia Schober



Franz Lesiw, Lungötz

„Ich kenne einige Leute, die einen bösen Sturz ohne Helm erlebt haben. Ich fahre daher nur mit Helm!“



Wolfgang Schober, St. Martin

„Selber fahre ich nur mit Helm und auch meine Kinder habe ich dazu erzogen. Sicherheit geht vor.“



Markus Rettenbacher, Lungötz

„Ich mag keinen Helm. Früher sind wir auch ohne gefahren und außer ein paar Kratzern ist nie was passiert.“



Wolfgang Thaler, Golling

„Seit ich selber einmal in eine brenzlige Situation gekommen bin, habe ich den Helm immer auf.“



Susanne Werth, St. Martin

„Ich bin generell nicht viel am Rad unterwegs und da brauche ich auch keinen Helm.“



Maria Auer, Altenmarkt

„Ich hab mich schon an den Helm gewöhnt und kein Problem mehr damit zu fahren.“

WACHAUmarathon - (w)einmalig!

Eine der schönsten Regionen Österreichs bebt unter den Beinen unzähliger Lauffreudiger und der begeisterten Menge, welche die Strecke zwischen Donau und Weinbergen säumt: Am 19. und 20. September 2009 findet die 12. Auflage des WACHAUmarathons statt.

Der WACHAUmarathon zählt für viele schon alleine des unvergleichlichen Ambientes wegen zum herbstlichen Fixprogramm, das man sich nicht entgehen lassen will. Mit einigen strategischen Änderungen, basierend auf den Erfahrungen des Vorjahres und der Hoffnung auf bessere Wetterbedingungen, will man den Läuferinnen und Läufern das sprichwörtliche (w)einmalige Wachauer Lauferlebnis beschern.



Laufgenuss in einer der schönsten Kulturlandschaften Österreichs und Erfolgserlebnisse: Heuer findet der Herbstlaufklassiker WACHAUmarathon am 20. September statt.

Foto: GEPA

An den zwei Eventtagen werden zuerst die Bewerbe im Rahmen des Coca Cola Junior Marathons mit Distanzen von 200 m für die Jüngsten der Jahrgänge 2005 und jünger am Samstag (19. 9.) gestartet. Bis hin zur klassischen Marathondistanz von 42,195 km am Sonntag (20. 9.) lassen die

Veranstalter keine Läuferwünsche offen. Teilnehmerstärkster Bewerb wird einmal mehr der Halbmarathon sein. Eine vergünstigte Voranmeldemöglichkeit für alle Läufe ist unter www.sportpayment.com bis Donnerstag, 10. September 2009 möglich. Werbung

> Zur Sache

Race your pace

Ein besonderes Service bieten die Veranstalter für alle jene Läuferinnen und Läufer, die mit speziellen „Halbmarathon-Wunschzeiten“ ins Rennen gehen. Vier erfahrene Tempomacher (Pacer) führen die jeweilige Gruppe zu folgenden Endzeiten: 1:29:59 Std. (4:15 min./km), 1:44:59 Std. (4:58 min./km), 1:59:59 Std. (5:41 min./km) und 2:29:59 Std. (7:06 min./km).

Gewinnen Sie Ihr Startticket

Schicken Sie uns bis zum 23. August eine E-Mail mit dem Betreff „WACHAUmarathon“ an gewinnspiel@bezirksblaetter.com, geben Sie Name, Anschrift und Telefonnummer an und vermerken Sie in der E-Mail noch, ob Sie beim Viertel-, Halb- oder Vollmarathon an den Start gehen wollen.

Mehr Informationen unter www.wachauarathon.at